

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
36 (1922)**

90 (18.4.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-453473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-453473)



deutschen Volksrates wieder in ihre Rechte einzusetzen; um so eifriger sind sie am Werk, die deutsch-österreichischen Anschlußgebiete für ein süddeutsches Königtum unter Wittelsbacher Herrschaft zu gewinnen.

Zufätzlich listet der großherzogliche Gedanke seit vor Jahren in den Köpfen der ehemaligen bayerischen „Einwohnerwehr“ und der immer noch bis an die Zähne bewaffneten Tiroler „Heimatwehr“.

Ganz in diesem Sinn arbeitet der „Tiroler Heimatwehrgesellschaft“ vom März dieses Jahres, der unter der Ueberschrift „Von unseren Feinden im eigenen Land“ kühnen verbreitet über die Auffstellung von „Arbeiterregimentern“ in Innsbruck und Landeck, die in Nachahmung der bolschewistischen normen sogenannte „Jüdenabteilungen“ gebildet hätten.

Die Tiroler Arbeiter verlangen mit Recht, daß sie nicht in der Stunde der Gefahr mit Bewehrten gegenüber den bis auf die Zähne bewaffneten weißen Gardern eines Dr. Steidle gegenüberstehen und fordern ihre Arbeitskollegen auf, unter keinen Umständen die Waffen für die kommende Auseinandersetzung aus der Hand zu geben.

Die Arbeiter und die bayerische Arbeiterschaft hat mit Recht erkannt, daß die Erhaltung der großdeutschen Einheit nur möglich ist, wenn es ihnen gelingt, in der Südostseite des deutschen Sprachgebietes eine in den Rassen Großdeutschlands eingegliederte freie Arbeiter- und Bauernrepublik zu schaffen.

Der vernünftige Teil der süddeutschen Bauernschaft muß wissen, daß die Wiederherstellung der wittelsbachischen Monarchie über Bayern und die österreichischen Anschlußstaaten nur verwirklicht werden kann gegen den äußersten Widerstand der Arbeiterschaft, mit Hinten und Konen; er muß wissen, daß die Arbeiterschaft ganz Deutschlands die Erhaltung des großdeutschen Volksstaates als eine Frage von allergrößter Bedeutung ansieht, bezüglich sie den Schraubstock unter Umständen mit dem Schwertprügel zu verkaufen geneigt ist.

### Die Vorgänge im Beamtenbund.

Trotz des kürzlichen Demittis wird heute aus Berlin mitgeteilt: In der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und -angewandter macht die Forderung weiterer Fortschritte. Dem Beispiel anderer Forderungen folgende, die mit der Richtung Rennow-Schaffner nicht einverstanden sind, hat sich die Gewerkschaft deutscher Eisenbahn- und Schiffsführer, mit ca. 10 000 Mitgliedern, einstimmig den Austritt aus der Reichsgewerkschaft beschlossen.

Gegen diese Disziplinierungsverfahren haben wir, besonders wenn sie zu auflösen, was am Sonnabend gemeldet, die größten Bedenken. Denn daß die Beamten und Angestellten im Februar d. J. ein Streikrecht nicht bekamen, bzw. davon überzogen sein mußten, das müßten wir doch sehr ernstlich bezweifeln.

### Anerkennung für die deutschen Vertreter.

Inseren nationalsozialistischen Zeitungen ist die deutsche Delegation in Genäve schon lange zu finden. Sie hätten sehr gerne gesehen, daß unsere Vertreter mit besten Willen auf den grünen Tisch gelangen hätten, um damit General Hoffmann in Streitigkeiten, die die große politische Welt durch das Verhalten der deutschen Delegation einen ganz anderen Eindruck. Täglich mehren sich die Pressemitteilungen aus allen Ländern, in denen lobend die ruhige und kluge Haltung der Deutschen anerkannt wird.

### Der Mord in Hamborn.

Wie berichtet wird, begnadete der von den deutschen Geschäftstrogen bei den Vertretern des belgischen Außenministeriums unternommenen Schlichter, die Auslieferung des unter dem Verdacht der Täterschaft an der Ermordung des Leumanns Geißel verhafteten Politikers an die Reichsbehörden zu fordern.

### Werkmeister-Tagung.

Der in Erfurt tagende 25. Abgeordnetenrat des Deutschen Werkmeisterrates nahen den von dem Außenministerium vorgelegten Verhandlungsbedingungen des sozialen Programms an. Die Verhandlungen sollen einer Neuregelung auf Grund der bestehenden Verordnungen, Mitglied des Reichsarbeitsrats, Leumann, wurde wiedergeboren.

### Die Auszahlung der Ruhegehälter.

Man schreibt uns: Die schleunige Auszahlung der Ruhegehälter und Hinterbliebenengebühre ist bereits wiederholt Gegenstand der Erörterung gewesen. Infolge dessen hat bekanntlich das Reichsversicherungsamt durch besondere Anträge unterzogen werden. Des bisherige Verhandlungsleiter, Mitglied des Reichsarbeitsrats, Leumann, wurde wiedergeboren. Das Mitglied des Reichsversicherungsamtes wurde zum zweiten gleichberechtigten Vorgesetzten gewählt.

### Die Auszahlung der Ruhegehälter.

Man schreibt uns: Die schleunige Auszahlung der Ruhegehälter und Hinterbliebenengebühre ist bereits wiederholt Gegenstand der Erörterung gewesen. Infolge dessen hat bekanntlich das Reichsversicherungsamt durch besondere Anträge unterzogen werden. Des bisherige Verhandlungsleiter, Mitglied des Reichsarbeitsrats, Leumann, wurde wiedergeboren. Das Mitglied des Reichsversicherungsamtes wurde zum zweiten gleichberechtigten Vorgesetzten gewählt.

### Teuerungsziffern für April.

Die Stadt Bremen gibt für ihren Bezirk (dem der unsere nicht nachsteht dürfte) die Teuerungszifferungen für die erste Aprilhälfte bekannt. Sie sieht so aus: Die Ziffern betragen für Januar 1922: 1658 Mark, für Februar 1922: 1887 Mark, für März 1922: 2408 Mark, für die erste Aprilhälfte 1922: 2738 Mark.

### Maifeier und Staatsangestellte.

Das Reichsamt für die Reichs-Volk- und Eisenbahnerangelegenheiten ist folgende Regelung wegen des Dienstes am 1. Mai zu beantragen, Angehörige und Arbeiter, die auch Teilnahme an der Feier des 1. Mai beim Dienst oder der Arbeit fernbleiben wollen, haben rechtzeitig bei ihrem Dienstvorgesetzten um Befreiung vom Dienste nachzusuchen.

### Ein Zauberstäbchen.

Wie lesen in der „Republikanischen Presse“: Wiederholt besuchte die „Königin“ und Herr Kabet auf letzten den gleichen, daß der preussische Staatsminister für die öffentliche Ordnung, Herr Weissmann, oftmals im Glücksspiel die exquiditlichen Summen gewonnen habe. Wir sind selbstverständlich nicht in der Lage, diese Angaben nachzuprüfen.

### Ein neuer Gaunertrieb.

Mit einem neuen Leid arbeiten der Spitzhaken. Sie treten als gefährliche Kanakler in Berliner Kaffeehäuser auf, laden den Kaffeehändler an den Tisch, bewirten ihn und veranlassen ihn, daß er einem von ihnen die Urlaubsgeld gibt, ein Wirtschaftsausnahme einmal selbst zu dirigieren.

### Ein „Geheimschreiber“.

Die Geheimdienste in Neuparl am einer Organisation auf die Spur, die aus einem ganz eigenartigen Bezug Kapital schlägt. Diese Organisation, die in der Kassenbuchführung des Deutschen Reichs in allen

auf den Erholungsurlaub anzurechnen, das gleiche kann auf Wunsch bei den Arbeitern geschehen. Wird von den Arbeitern jedoch nicht ausdrücklich in Anwendung auf den Erholungsurlaub nachgedacht, so wird nach den Bestimmungen des Lohnrechts für die Dauer der Arbeitsverhältnisse Lohn nicht gezahlt. Für die Zeiträume, für die der 1. Mai als Lohnabgrenzung erklärt werden ist, werden besondere Anordnungen getroffen. Für die übrigen Arbeitsverhältnisse sollen entsprechende Ermäßigungen gelten.

### Der sozialdemokratische Lehrertag.

Der sozialdemokratische Lehrertag, der die Osterferien zusammengefallen ist, wurde am Sonnabend abends im Großen Saal bei Hamburger Gewerkschaftshäusern feierlich eröffnet. Es hat bislang etwa 120 parteigenössliche Lehrer und Lehrerinnen aus allen Teilen des Reiches teilgenommen, sowie eine große Anzahl von Gästen. Oberleitend waren Genosse Emil Krause, begrüßte die Tagung im Namen des Lehrers, Genosse Emil Krause, begrüßte die Tagung im Namen des Lehrers, Genosse Emil Krause, begrüßte die Tagung im Namen des Lehrers.

### Kapps große Geste.

Nachdem dem süddeutschen Reichspräsidenten, Generalstabsoberst Kapp, daß von ihm prophezierte freie Geleit und Befreiung mit Unerschrockenheit durch das Reichsgericht verlangt werden ist, dieser jetzt bedingungslos nach Deutschland kommen, um durch eine neue Verhandlung das gegen Jagow gefällte Urteil fortzusetzen zu lassen. Kapp, wie er ist, rühmt er am Freitag von Schweden aus an das Reichsgericht folgenden Brief:

„An das deutsche Reichsgericht in Leipzig. Mein Herrschaftsleiter, ich erlaube mir hiermit, Sie zu ersuchen, daß Sie die Untersuchung eines Anwaltes von 100 000 Mark freiwillig zu stellen, wenn mit freier Hand die Untersuchung mit der Untersuchungsbefreiung gewährt werden, ist dem Reichsgericht, wo ich auf die Bedingungen entnehme, auch in der Reichsgerichtsverwaltung abgelehnt werden.“

Die gegen Jagow und Genossen ergangene Reichsgerichtsentscheidung vom 12. Dezember 1921 ist inzwischen in einer schriftlichen Ausfertigung zu meiner Kenntnis gelangt. Sie hat mich sehr überrascht, daß die Reichsgerichtsentscheidung, die für mich die Entscheidung zu eigen gemacht hat, die ich als Reichspräsident nicht hätte unterschreiben dürfen. Durch eine unglückliche Fügung ist die Entscheidung dem Reichsgericht zugewandt worden ist, kann ich mich von der Erfüllung dieser, was ich als Oberster der Reichsgerichtsverwaltung, nicht abhalten lassen. Ich werde mich nunmehr dem Reichsgericht bedingungslos zur Verfügung stellen. Ich bitte bedingungslos die Selbstbestimmung an, was ich hiermit ausdrücklich erkläre, nicht das geringste an meinem großdeutschem Standpunkt verändere. Ich bin zu dem Reichsgericht im Jahre 1920, das Reichsgericht hat mich als Reichspräsidenten ernannt. Ich bin zu dem Reichsgericht im Jahre 1920, das Reichsgericht hat mich als Reichspräsidenten ernannt. Ich bin zu dem Reichsgericht im Jahre 1920, das Reichsgericht hat mich als Reichspräsidenten ernannt.

### Politische Rundschau.

Von der „Freiheit“. Felix Stöffinger teilt mit, daß er nicht in der Redaktion der „Freiheit“ verbleiben will. Er hat sich auf politischen Gründen mit der gesamten Redaktion solidarisch erklärt und ist ebenfalls zurückgetreten. Die Übergabe seiner Redaktion wird in kürzester Zeit erfolgen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Die eigene Stimmung wurde nach Konstituierung am Sonntag dem 12. März 1922 im Vorbericht eröffnet. Eine lange Rede, so erklärte Joubert, ist unangehörig; die heutige Aufgabe liegt auf klarer Linie. Die offizielle Regierungspolitik kann nur die Lösung haben, die durch die Konjunktur zu fördern. Diese Konjunktur ist einhergehend mit dem Standpunkt der Arbeiterherausgeber. Der von Joubert gemachte Vorschlag, die drei vorliegenden Hauptpunkte zu einer einflussreichen Konferenz zusammenzuführen und dann dem Präsidenten der Regierungskonferenz und der dritten Kommission (Wirtschaftskommission) mit aller möglichen Begründung zu überreichen, wurde angenommen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Genau und die Gefahr der Konjunkturkrise: Kapitalmarkt, Kapitalmarkt, Kapitalmarkt — Eindeutiges Ergebnis — Der Ruf nach Höchstpreisen.

Die Entwidlung der Wirtschaftslage in den vergangenen Wochen hat nicht allein dem letzten Verbrauchs eine weitere und ertragreiche Belebung aufgetragen, sondern hat in ihrer allseitigen, sprunghaftem Steigerung der inneren Preisgestaltung und in der allseitig sich ausbreitenden Anie der Verbraucher in Industrie und Handel selbst Unsicherheit und ernste Bedenken hervorgerufen. Es ist nicht allein die Spannung vor der Genuever Konferenz gewesen, welche das eigentümlich unsichere Anhalten des Warenlebens in der letzten Woche anzuwachen ließ. Stagnation der Kurse müßten vor allem aus wirtschaftliche Ursachen an die zugrunde liegen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

**Wirtschaftspolitische Rundschau.**

Der Eindruck eines erschütterten abhängigen Wirtschaftslage verleiht sich nicht, wenn man den Blick auf weitere Entscheidungen der Wirtschaftsmärkte wendet. Die Parallelität der Preisentwicklung der Waren- und Kapitalmärkte, wie wir sie in den letzten Wochen und Papierkonjunktur-Verläufen gemerkt haben, ist Ende März Anfang April gestiegen worden. Der für Ende letzter Woche berechnete Preisindex der Waren der Weltstellung (Weltmarkt) ist um 25 Prozent höher als im März 1922 am 25. März. Diese Steigerung des Aktienmarktes weist auf eine bisher bei den Konjunktur im Anlande noch nicht eingetretenen Zustände der Kapitalmarkt hin. Dieser — wo immer eine gewisse Kapitalmarktsteigerung zu erwarten ist — hat sich seit Anfang März des Dollars eine außerordentlich hohe Kurs festgesetzt. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen. In war eine allgemeine Kapitalmarktsteigerung vorhanden gewesen.

(Schließung, bestehend aus einem Vertreter Frankreichs, Englands, Deutschlands, Italiens und Schwedens, einsteigt.

**Benehm für Waffenruhe.**

Der tschechoslowakische Ministerpräsident Dr. Benehm sprach sich einem Vertreter des Neupost-Verlags in Genoa gegenüber für eine zehnjährige Waffenruhe aus, wie sie von Lord George geplant sei. Diese Waffenruhe müßte nicht sehr ernst genommen werden. Moralische und wirtschaftliche Strafmassregeln sollten ein großer Wert, es sei aber die Frage, ob sie hierfür ausreichen. Polen habe mit Rußland Krieg geführt, und die Welt habe kein Wort dazu gesagt. Moralische Sanktionen seien in diesem Falle unwirksam gewesen. Welchen Anlaß habe man auch, anzunehmen, daß die Welt etwas tue im Falle eines russisch-romanischen Krieges? Würden wirtschaftliche Maßnahmen überhaupt etwas ausrichten gegen Rußland, das über Jahre lang das Opfer solcher Maßnahmen gewesen sei?

**Zum Kampf in der Metall-Industrie.**

Die am 12. und 13. April in Heidelberg stattgefundenen Verhandlungen über die Differenzen in der süddeutschen Metallindustrie haben zu keiner Verständigung zwischen den Vertretern der Parteien geführt.

Der Verband der Bayerischen Metallindustriellen löst durch das Süddeutsche Telegraphenbureau folgende Erklärung über die Heidelberger Verhandlungen ab:

Am 12. und 13. April 1922 fanden unter Mitwirkung des Reichsarbeitsamtes Verhandlungen über die Regelung des Metallarbeiterkampfes in der gesamten süddeutschen Metallindustrie zu Heidelberg statt. Obgleich die Schiedsrichter für Bayern, Württemberg und Nassauheim die Klärung der 45stündigen wöchentlichen Arbeitszeit gebracht hätten, gingen die Arbeitgeber in ihrem letzten Vorschlag darauf zurück, daß die 47stündige wöchentliche Arbeitszeit sofort und erst ab 1. Juni 1922 die 45stündige wöchentliche Arbeitszeit eingeführt werden soll. Im Zusammenhang damit gefanden die bayerischen Arbeitgeber zu die Durchführung der im Schiedspruch genannten Lohnhöbungen auf 20. Februar, die sofortige Aufnahme der Mantelverhandlungen und die Wiederaufnahme der Arbeit ohne Lohnhöbungen von 75 Prozent der Höhe des Schiedspruchs, welche schließlich auf 125 Prozent erhöht wurden. Die Teilnehmer lehnten den Vorschlag der Arbeitgeber ab. Damit waren die Verhandlungen gescheitert.

Diese Erklärung ist so angefaßt, daß sie zur Vereinfachung leicht Anlaß gibt. Wie wir erfahren haben, erklärten sich die Arbeitnehmer bereit, auf der Grundlage der Vorschläge des Reichsarbeitsamtes zu verhandeln. Die Vorschläge des Reichsarbeitsamtes werden von den Vorklärgen der Arbeitgeber abgelehnt. In Heidelberg hat sich gezeigt, daß die Arbeitgeber mit ihren Vorschlägen (sofort) dahinstanden. Wenn sich verhandeln sollte, durch obige Lockerung der Arbeitszeit und ein solches Bild von den Verhandlungen respektive Verordnungen gegeben, so ist das sehr bedauerlich — für das Leben der Arbeiter. Die Metallarbeiter beklagen, zu den Verhandlungen und ihrem Ausgang Stellung nehmen und selbst bestimmen, welcher Weg eingeschlagen werden soll.

**Amerikanische Pläne.**

Senator France, der im amerikanischen Senat eine Entschließung eingebracht hat, welche sich für die Vertretung der Vereinigten Staaten auf der Genuever Konferenz ausspricht, erklärte dem Washingtoner Vertreter der 'Washingtoner Zeitung':

Es muß ein Weg gefunden werden, um die gefährliche Wirkung der Differenzen in den Vereinigten Staaten dadurch getilgt werden, daß die früheren deutschen Kolonien in Afrika von den Alliierten den Vereinigten Staaten überwiehen werden. Gleichzeitig muß ein Plan für den Aufbau eines internationalen Arbeitsgemeinschafts zwischen England und England entworfen werden, die beiden Arbeitsgemeinschaften, die so notwendig aus dem internationalen Wirtschaftssystem erwachsen. Der Schiedsrichter für den Wiederaufbau Europas ist Rußland. Die russische Regierung sollte alle russischen Verpflichtungen anerkennen. Am besten ist es, wenn auch die Sowjetregierung anerkennen und ihr zustimmen, auf dem amerikanischen Markt eine 2-Milliarden-Anleihe aufzunehmen. Wenn Rußland an Frankreich und England Zinsen zahlt und Getreide, Petroleum usw. ausführt, dann können England und Frankreich nicht nur Deutschland erleichtern, sondern auch am allgemeinen Wiederaufbau mit helfen.

Situation spiegelt die Vorkläufe der letzten Woche wider. In sollte sich der Gedanke der Auslandsbanken weiterhin ausbreiten und die Konferenz von Genoa was einem Wagnis des Versinkens bedroht sein, so müßten sich bei diesem sprunghaft und unvorhersehbar in die Höhe getriebenen Preisniveau und bei dem gleichzeitig sich entziehenden Kapitalmangel erhebliche Gefahren für die jetzige Konjunktur erwarten.

Die Arbeiterfrage, die Preisbelohnungen und allgemein die nicht bestehenden Klassen, deren Existenzminimum bei den davon zu zahlenden Preisen immer weiter eingeschränkt wurde, müßten dann auch nach die ganze Aufmerksamkeit dieser treibenden Arbeitsgemeinschaft zuzuführen in einer sich ausbreitenden Arbeitslosigkeit entgegen. Es zeigt sich daher wieder, daß die kapitalistische Entwicklung ein allgemeines und weltwirtschaftliches Dahlen der Industrie und Handel auslöst. Dieses zeigt auf den Vorkläufe der letzten Privatwirtschaftlichen Preisstreben geföhrt zu sein in der Welt selbst die eigene kapitalistische Grundzüge. Am besten ist aber in jedem Falle die nichtbestehende Klassen immer wieder nur verständlich, die die Arbeitervertretern in den Parlamenten eine planmäßige Beeinflussung der Wirtschaft hingewirkt wird, daß diese sich für die Erhaltung der regulierten Preisbildung einsehen. Es muß deshalb begünstigt werden, daß die Arbeitnehmer im Wirtschaftswesen wiederum in diesem Sinne die Forderung nach Preisfreiheit in Industrie und Handel notwendig geworden, daß die Arbeitervertreter in Achtung bei der Beratung der Preisstreiber-Verordnungen eine Resolution einbringen, wonach aus einer preistreibenden Zurückhaltung von Waren verjagt werden sollte.

Ein Beispiel, wie rücksichtslos eine Industrie die innere Marktentwicklung in eigenen Profitkämpfen gefährdet, zeigt eine Mitteilung des Verbandes der deutschen Sommer- und Winterkleidhersteller in der 'Argivmeda'. Danach geht man bereits dazu über, nicht nur die Karl als Vertriebsmittel, sondern auch die Vertriebsmittel selbst im Inland zu verkaufen. Nach dieser Mitteilung werden von dem Verband deutscher Sommer- und Winterkleidhersteller die Preise für inländische Kleider in Sommerfrachten notiert, die effektiv in Schwäbisch-Franken gezahlt werden oder in Karl zu Berliner Mittelkurs des bei Regulierung vorgenommene Tages zu entrichten sind. Der Verband begründet seine Forderung damit, daß sämtliche Rohstoffe in ausländischen Ländern zu werden müßten. Wenn schon von Seiten des Reichsfinanzministeriums die größten Bedenken gegen das Verlangen der Begleichung in ausländischer Währung zwischen Fabrikannten und Exporteuren erhoben werden, so muß der Kapitalmarkt und die inländischen Kleiderhersteller in ausländischen Währungsmitteln entgegenzusetzen werden. Da die inländischen Kleiderhersteller im Inland abgeben müssen, würde naturgemäß die unproduktive Devisenmarktfrage. Man darf erwarten, daß diesem unvernünftlichen Treiben mit den notwendigen Maßnahmen seitens der Regierung entgegenzusetzen wird.

Deutsches.

Die Unternehmung der „Titanic“... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Die „Titanic“, das Schicksal... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Die Unternehmung der „Titanic“... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Die Unternehmung der „Titanic“... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Die Unternehmung der „Titanic“... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Literatur.

Die Unternehmung der „Titanic“... Am 15. April... das Riesenschiff der „White Star Line“...

Gemeinde Blegen. Am Freitag, dem 21. April... bei den Besten... für die Gemeindekasse...

Waltharius Nienhoff - Essenz. (Destillat) 12 Fl. 60.00 Mk. bei 24 Fl. 110.00 Mk.

Gynäkologische Spezialität. Rasche Hilfe! Doppelte Hilfe! Jeder Geschlechtskrankheit...

Neue Weltkalender. Preis 2,00 Mark wieder vorrätig! Paul Hug & Co.

Bootsbau-Lehrlinge. Einleitung unter günstigen Bedingungen. Hinr. Oltmann, Bootswerft...

Zu verkaufen. 3 1/2 Doppelhäuser zu ver... Adolfsstraße 13.

Zu verkaufen. Junge Jagd- u. ver... Götterstraße 17.

4-Familienhaus. auf preis. Gebiet mit... Götterstraße 17.

Wohnhaus. entz. bel. mit vier... Götterstraße 17.

Wirtshaus. mit Bierbrauerei... Götterstraße 17.

Hand- u. Schreibwaren. Götterstraße 17.

Ernt. Stiefeln. Götterstraße 17.

Deutsche und Kammer-Bildspiele. Entgleist! Ein Großstadt-Ereignis in sechs Akten...

Das entleerte Bild. Ethrapödie in fünf Akten. Aus dem Liebesleben einer Erzieherin...

Außerdem eine Extra-Einlage. In den Hauptrollen: Erna Bogner, Ernst Hoffmann...

Colosseum- und Apollo Lichtspiele. Das schwarze Boot!! Sensationelles Detektiv-Abenteuer...

Gefesselte Liebe. Spannendes fankantiges Gebehrdrama in den bayrischen Alpen. Als Extra-Einlage: Tropenblut!

Mexikanisches Revolutions-Abenteuer in sechs Akten. In den Hauptrollen: Harry Liedtke, Egede Nissen...

Wirkungsvolle Werbedruckfachen. kann nur eine mit den modernsten Schriften und neuesten Maschinen ausgestellt... Paul Hug & Co. Buchdruckerei

Behrmdädchen. mit guter Schulbildung... Götterstraße 17.

2 Schmiedegeräten. gerucht. Dr. Sindr... Götterstraße 17.

Lehrling. Herrn. Goldmann... Götterstraße 17.

Verdichtenes. Ein Schraubloch... Götterstraße 17.

Sämtl. Reparaturen an Motorwagen... Götterstraße 17.

Vereinsabzeichen. billigt bei Christian Wichmann... Götterstraße 17.

Enghodenlack. (über Stahl trocken)... Götterstraße 17.

Haarausfall. Schuppen u. Kopfsch... Götterstraße 17.

Drogen-Moyer. Marktstraße 18 und 46... Götterstraße 17.

Robrübige Mediet. Invalide u. Raucher... Götterstraße 17.

Tonndeimer Hof. Jeden Dienstag und... Götterstraße 17.

Großer Ball. Es lobt freundl. ein... Götterstraße 17.

Friedrichshof. Jeden Mittwoch... Götterstraße 17.

Leere Weinflaschen. (Stück 2 Mark) zu... Götterstraße 17.

Freis Wille. 60er... Götterstraße 17.

Fräulein-Marien-Schule. (städt. Lyzeum und städt. Seminare). Das neue Schuljahr beginnt...

Freie Volkshöhle der Jodelkäfte. Ammersee, den 20. April... Götterstraße 17.

Konjervatorium für Musik. Adolf Scholz, Marktstr. 27. Unterrichtsfächer: Klavier, Violine...

Billig! Billig! Frische Landeier. zum Einlegen, so lange Vorrat reicht... Götterstraße 17.

Holzriemen - Scheiben. Heinrich Eichenauer, Wilhelmshaven... Götterstraße 17.

Todesanzeige. Heute morgen 5 Uhr... Götterstraße 17.

Naturheilung! nach Krankheitsbild... Götterstraße 17.

Wohnhaus. entz. bel. mit vier... Götterstraße 17.

Wohnhaus. entz. bel. mit vier... Götterstraße 17.

Diensstag... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Bereinigung... Götterstraße 17.

Parteinerichten.

Theodor Schwarz erstehen. In Lübeck ist, wie schon mitgeteilt, Theodor Schwarz mit 81. Lebensjahre gestorben. Mit ihm geht ein gewaltiges Stück deutscher Arbeiterschaft und wurde denn er gehörte nicht nur zu ihren Begründern, sondern war auch die Seele der Bewegung. Von 1877 an landübliche Schwärze und hat den Kreis dann mit einer kurzen Unterbrechung bis 1918 vertreten.

Bewerkschaftliches.

Der schwedische Gewerkschaftsbund im Jahre 1921. Der Jahresbericht der gewerkschaftlichen Landeszentrale Schwedens stellt im wesentlichen die großen Arbeitslosigkeit, unter der das Land im letzten Jahre in steigendem Maße zu leiden hatte. Nach einer vorläufigen, noch unvollständigen Zusammenstellung herausgegeben die angeführten Verbände rund 100 Millionen Kronen an Arbeitslosenunterstützung. Davon entfielen allein 5 1/2 Millionen Kronen auf den Metallarbeiterverband. Die allgemeine Unruhe erzeugte zahlreiche Konflikte, da die Arbeitgeber auf den Lohnabbau hinarbeiteten. Nach den neuesten Angaben wurden für zwölf wichtige Arbeitergruppen im Jahre um 20 bis 25 Proz. herabgesetzt. Die längsten Streiks waren aus dem Transportgewerbe, aus der Glasindustrie und aus der Textilindustrie gemeldet. Trotz dieser ungünstigen Umstände gingen die Mitgliedschaften nur wenig zurück, nämlich von 2799 Ortsgruppen und 280 020 Mitgliedern zu Beginn des Jahres auf 2715 Ortsgruppen mit 280 167 Mitgliedern, die sich auf 32 Landesverbände verteilen, am 1. November 1921. Von dem Verlust von 18 992 Mitgliedern oder rund 7 Proz. entfielen allein 7100 auf den Fabrikarbeiterverband. Diese Zahl schließt allerdings auch 1000 zum Fabrikarbeiterverband übergetretene Mitglieder ein. Am Ende des Berichtsjahres schlossen sich die Verbände der Wälder und Konditoren, Metzger und der Müllerarbeiter, der Lebensmittelarbeiterverband an. Auch gelang es, zwischen den Verbänden der Papierarbeiter und der Papierindustrie eine Vereinbarung zustande zu bringen, wonach der letztere Verband in Zukunft allein zuständig für die Fälle in der Papierindustrie befähigt. Im Berichtsjahre trat der Verband der Wald- und Holzarbeiter dem Gewerkschaftsbund bei, mit Beginn des Jahres 1922 auch die Verbände der Papierindustrie und der Eisenbahnarbeiter. Dadurch ist die Mitgliedschaft des Gewerkschaftsbundes um etwa 50 000 auf rund 800 000 gestiegen. Von den größeren Verbänden liegen nur noch die Holzarbeiter, die Landarbeiter und die Elektrizitätsarbeiter außerhalb des Gewerkschaftsbundes.

Genossenschaftliches.

Steuersreit der Genossenschaften. Die Sandlerpresse geht mit einer aus wägen unaufrichtigen, wenn auch mangelnden Bemerkung, die deutschen Konjunkturgenossen einen Steuerstreit, weil ein solcher im vorigen Jahr in England erfolgreich gewesen sei. Dazu bemerkt die „Konjunkturgenossenschaftliche Rundschau“, daß der vorjährige Kampf der britischen Genossenschaften sich gegen den Versuch richtete, durch die Körperschaftssteuer die Rückvergütungen der Konjunkturvereine zu besteuern. Das würde auf parlamentarischem Wege verhindert. In Deutschland ist dieser Kampf zuerst nicht nötig, da bekanntlich die Körperschaftsteuer modern den Umweg, nach irgendeiner anderen Steuer unterworfen ist, weil sie den reinen Einkommen, sondern eine Ertragsart an sich verkörpert, zur Veranschlagung gelangenden Einkommen ist.

Böser Bach.

Ergänzung von Theodor Storm.

In der Süderstraße meiner Vaterstadt, dem Gäßchen gegenüber, das nach dem St. Jürgen's-Kirchhof und über diesen an dem St. Jürgen-Kirchhof ein Heines Haus, über dessen Eingangstür sich ein Schildchen mit dem Namen des Bauherrn, ein Mann in einem Schiffe, zu dem durch hohe Wellen der Tod geschwommen war und schon den Mann zu sich ins Meer hinab; darunter stand: „My Land my Sea“. Es hieß, ein Steinhauser habe dazwischen das Haus gebaut und zum Gedächtnis seines Vaters, der als kleiner Schiffer zwischen den Inseln gefahren war und dabei im Sturm seinen Tod gefunden hatte, dieses Epitaphium angefertigt.

sozialen Bestimmungen weit überholt. Der Konjunkturverein habe weit höhere und bessere Bedingungen für die Kollegen gehabt, als sie es bisher in den Profitfabriken waren, und da müsse man auf dem Standpunkt stehen, daß das, was im Konjunkturverein Konjunkturverein möglich ist, der ja auch nur diesen Zweck habe, in der Profitfabrik auch angestrebelt sei. Deshalb werde ich nunmehr die Anerkennung des Mantelvertrags für die Profitfabriken verlangt.

Oldenburg und Ostfriesland.  
Annahme des Schiedspruchs über die neuen Werflöhne!

Der durch das Reichsarbeitsministerium am 5. April 1922 unter Vorsitz des Unterstaatssekretärs a. D. Moellenhoff, gefällte Schiedspruch über die neuen Lohnsätze der Werftarbeiter, mit Wirkung von derjenigen Lohnwoche ab, die in den Tagen zwischen dem 5. und 11. 4. 1922 beginnt, ist von den Metallindustriellen, Gruppe Sechshauswerken, angenommen worden. Die Abstimmung der Arbeiter am 10. d. M. ergab ebenfalls die Annahme des Schiedspruchs, so daß der Durchführung nichts mehr im Wege steht.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 18. April.

Am der Feuerwehr. Bei erhalten folgenden Bericht: Die freiwillige Feuerwehr Rüstringen 3 (Neuende) hielt am 11. April ihre gut besuchte Generalversammlung in Gundersen Schloß ab. Von der zahlreichen Tagesordnung erzielte der 1. Hauptmann Kam. Ulrich den Jahresbericht, aus dem hervorging, daß die Wehr zu wiederholten Malen in Tätigkeit getreten war. Das Eintrittsgeld wurde auf 2 M. erhöht, desgleichen monatliche Beiträge, Strafgebühren für veräumelte Uniformen auf 2 M. Alsdann schritt man zur Wahl des Vorstandes. Zum 1. Hauptmann wurde Kam. Ulrich einstimmig wiedergewählt, zum 2. Hauptmann Kam. Hummer, zum Kassierer wiedergewählt Kam. Lange, zum Feldwebel wiedergewählt Kam. Rabeke, zum 1. Zugführer Kam. Dargel, zum 2. Zugführer wiedergewählt Kam. Wichmann, zum 3. Zugführer Kam. Giers. Als Vereinsrat wurde Gundersen Schloß besetzt. Nach erledigten internen Angelegenheiten schloß der 1. Hauptmann um 11.30 Uhr die Versammlung.

Theaterabend im „Friedrichshof“. Am ersten Osterfesttag lautete ein zahlreich erregenes Publikum der Aufführung des fünfaktigen bayerischen Volksstückes „Die Gese vom Erlenshof“. Was den Inhalt des Stückes anbelangt, wäre es nicht nötig gewesen, „abzulesen“ zu müssen, denn auch in Norddeutsches Land ist man mit dem Stück bekannt. Mit etwas Mühen konnte man deshalb bei der Aufführung entgegennehmen, denn der bayerische Dialekt kam zu Norddeutschen und dazu von Nichterfahrenden — nicht so ohne Weiteres „schon“ wiedergegeben werden; doch den Spielern des Unterhaltungsflusses „Frohstimm und Scherz“ gelang es im allgemeinen. Bei der resoluten Gese und dem schmächtigen Fortgeschritten Franz kam die Waidweibchen besonders zur Geltung. Auch der Erlenshofbauer und die übrigen Darsteller gaben sich redlich Mühe, der über-nommenen Rolle gerecht zu werden. Der Schmalpflanzener erzielte zu seinem jäherjährigen Sohn Bertel gegenüber denn doch etwas zu feinem jähherjährigen Hühnerwilde und die hübsche Entenfestigung. In den zweiten Akt nahmen sich nur aus. Durch das plötzliche Verlegen der elektrischen Beleuchtung — was glücklicherweise mit einem Aufschub zusammenfiel — dehnte sich die wohlgeleitete Gesamtauführung bis Mitternacht aus.

Fräulein-Marien-Schule. Die Aufnahmeprüfungen finden am Mittwoch den 19. April, morgens 8 Uhr, statt. Für die bisherigen Schülerinnen beginnt das neue Schuljahr am gleichen Tage um 11 Uhr. Der neue Lehrgang des Kindergärtnerinnen-Seminars fängt am 1. Mai an.

Der erste Schulgang. Der Schulvorstand fordert die Eltern und Pflegeeltern der Lernanfänger auf, ihre Kinder, die schulpflichtig werden, morgen (Mittwoch) vormittag 8 Uhr zur Schule ihres

Gebäude für die Abgabe für das untere Plumentenier gezogen haben, als sie eines Tages zu ihrem Vater sprach: „Vater, du bist erst fünfzig; ich aber, eure Aelteste, habe doch die Siebenzig; ich kann nicht mehr die schweren Wägen schleppen, und das viele Kartoffelschälen verdrage ich auch nicht mehr.“

Wohnbezirke zu bringen oder zu schieben. Die Kinder sollen eingeschult werden.

Armenliste. Die Armenkommission des 4. Kreises tagt am Mittwoch nachmittags 5.30 Uhr im Rathaus Redaktionsstraße. Wohlfühlvereine. Die Vereinigung für soziale Fürsorge in der Stadt Rüstringen trat am 2. Osterfesttag zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Der Verein hatte zu einem Wohlfühlabend im Schützenhof eingeladen. Ein volles Haus laute Zeugnis ab von dem guten Verständnis, das die Bevölkerung den Bestrebungen des Vereins entgegenbringt. Dieser junge Verein hat sich, wie sein Name schon sagt, die Förderung der sozialen Fürsorge, und insbesondere den Ausbau des Rüstringer Kinderheims zur Aufgabe gemacht. Wir gingen bereits kürzlich des näheren an dieser Stelle auf die Gründung des Vereins sowie seine Zweck und auf den Programm des Abends mehr recht ausführlich und abweichend, da nach einer zu Fernen gehenden Angelegenheit des Vorstehers des Vereins, Stadtrats H. H. der die Gäste begrüßte und ihnen den Dank aussprach für das zahlreiche Erscheinen und ihre Unterstützung, wobei er die Aufgaben des Vereins erläuterte und die Schwierigkeiten des Vereins hervorhob, die bei der Aufbringung der für den Vereinszweck bestimmten Gelder in der heutigen Zeit mit sich bringt, wurde in bunter Reihenfolge das Programm abgehandelt. Es hatten sich dem Verein in liebevollster Weise zur Verfügung gestellt das Randonneur-Orchester Rüstringen, der Arbeiter-Männer-Gesangsverein „Alois“, Mandolinensekular „Garnisonische Kapelle“, Unterhaltungsverein „Frohstimm und Scherz“. Die Musik- und Gesangs-vorträge, idealtätliche Aufführungen und Rezitationen fanden recht befällige Aufnahme bei den Zuhörern. Sehr wirkungsvoll waren auch die von den Kindern des Rüstringer Kinderheims dargebotenen Gesangs- und Tanzvorträge. Ein Ball bildete den Schluß des Abends. Er hielt die freilich Verjüngten noch recht lange beisammen.

Literarischer Abend der Freien Volkshöhe. Auf den Goethe-Abend, der am Donnerstag im Gemeindefestsaal stattfand, sei mit dem Bemerkung hinzugefügt, daß auch Nichtmitglieder willkommen sind. Diese Abende haben den Zweck, weitere Kreise der Bevölkerung mit den Werken unserer größten Dichter vertraut zu machen. Der Eintrittspreis ist nur zur Deckung der Unkosten berechnet.

Ein Jugendtag. Die Kommunisten zur Veranstaltung einer jugendlichen Gemaltwoche, die mit der diesjährigen Gemeindefestwoche im Juni verbunden sein wird und über die wir in der nächsten Nummer dieses Blattes Näheres berichten werden, stellt auch der Jugend einen Tag zu ihrer Verfügung. Zu einer Begrüßung der Gemaltwoche werden die Leiter sämtlicher Jugendorganisationen zu Freitagabend nach dem Realgymnasium zu Rüstringen gebeten.

Wilhelmshaven, 18. April.

Lümmelsteine Jugendzuehung. Uns wird geschrieben: Wenn ein Verein junger Leute in geschlossenen Zuge, ein festes Marschlied singend, durch die Straßen marschiert, wird wohl jeder Vorübergehende mit Befriedigung der fröhlichen Schar nachschauen. Anders jedoch, wenn dieser Gesang erkennen läßt, daß die jungen Leute sich unter dem Einfluß von Fälschern befinden, an denen die Weltgeschichte spurlos vorübergegangen ist. Gestern nachmittags 4 Uhr zog ein Trupp dieser Beobachtenswerten unter Führung eines älteren Herrn durch die starkbefestigte Osterstraße: Sämtliche Teilnehmer mit Helmdecken, wie sie das ehemalige 2. Seebataillon trug und begleitet von Spielzeugen in der Uniform des Küstenwächterregiments, dabei aus vollem Gasse röhren: „Siegreich wollen wir Frankreich-England schlagen, werden als ein tapferer Held.“ Und dann der folgende Vers: „Geben wir drei Lump gebietet, ist die Dienstzeit aus, dann schied uns der Lump, der Lump, der Gert, ohne unser Geld nach Haus.“ — Mitleidiges Köpfeln und Ausrufe wie: „Das ist unerhört!“ ferngeleitete die Stimmung der zahlreichen Spaziergänger über diesen skandalösen Vorfall.

Konzerte.

Musikalische Osterfeier.

Eine Wagnerfeier an den Osterfesttagen — das war ein Gedanke, dessen Fruchtbarkeit sich schon vorige Osterkrone hatte! Der Wagnermeister hat sich eben nun einmal im Herzen des deutschen Volkes fest verankert; mag man auch seine herrlichen

die Wohnhüte. Als sie dort waren, hob der kleine Meister seinen hohen Hut zum Haupte: „So“, sagte er, „Schweizer, nun sprich nur, sprich nur weiter!“

Landesbibliothek Oldenburg

